

Infos und News

Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm.
Erscheinungsweise ¼ jährlich.

Jubiläum

Von den meisten vermutlich nicht beachtet, können wir mit dieser Ausgabe unseres Infoblättchens ein kleines Jubiläum feiern. Dies ist nun die 25. Ausgabe. Ich hoffe den Lesern gefällt die Aufmachung und der Inhalt. Nebenbei sei bemerkt, dass dieses Medium allen Wasserwachtlern offen steht und Beiträge immer willkommen sind. Gf

See Olympiade der Jugend 08

Anlässlich der Olympischen Spiele in Peking fand dieses Jahr zum ersten Mal die „Wasserwacht Neu-Ulm See Olympiade“ statt. Das „Olympische Dorf“ haben wir im Gemeindehaus in Ludwigsfeld aufgeschlagen. Zuerst stand die Eröffnungsveranstaltung, in Form einer Vorstellungsrunde, auf dem Plan. Wir stellten uns alle gegenüberstehend auf und spielten Spiele zum besseren kennen lernen. Danach machten wir uns auf den Weg Richtung Ludwigsfelder Baggersee. Wir packten all unsere Sachen auf das Boot und ließen uns auf die andere Seite des Sees fahren. Nun standen verschiedene Disziplinen auf dem Plan. Als erstes fand das Schwimmbrettrennen statt. Wir setzten eine Boje, ein paar Meter vom Ufer entfernt, als Wendeboje. Nun galt es, als erster am rettenden Ufer anzukommen. Das war gar nicht so einfach wie es aussah, da ein paar „Hindernisse“ im Weg waren ;-). Nach dem Wettrennen spielten wir Wasserball gegeneinander. Es war ziemlich anstrengend, da der Wasserball immer wieder vom Wind abgetrieben wurde und man ihn immer wieder einfangen musste. Nach den anstrengenden „Wettkämpfen“ ruhten wir uns noch ein wenig am Kiesufer aus und genossen die warmen Sonnenstrahlen. Danach funkten wir das Boot an, um uns abholen zu lassen. Am Ufer wieder angekommen grillten wir gemeinsam. Nachdem alle satt waren, machten wir uns auf den Heimweg. Im Gemeindehaus angekommen machten wir uns alle bettfertig und schauten noch gemeinsam einen Film an. Am nächsten Morgen stand ein gemeinsames Frühstück im Innenhof des Gemeindehauses auf dem Plan. Total ausgeschlafen und frisch gestärkt machten wir uns auf die Suche nach vielen kleinen Zetteln mit Nummern darauf: das Chaosspiel. Zum Mittagessen backten wir gemeinsam Pizza. Nach dem Essen packten wir unsere Sachen wieder zusammen und verließen das Olympische Dorf wieder in Richtung Heimat. Danke an die fleißigen Helfer und die Wachmannschaft.



Sascha Graf

Bayerisches Rotes Kreuz
Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm



Rettungsdienst bei Filmdreh für SWR und Arschbombenwettbewerb von Radio 7

Von der Fa. First Entertainment München, genauer gesagt für eine Sendung für den SWR mit dem Titel F.I.T. „Freizeit ist Tücking“ wurde bei uns angefragt, ob wir die Absicherung eines Filmdrehs am 7.7. auf der Donau übernehmen könnten. Natürlich konnten wir, und so war eine Mannschaft der OG Neu-Ulm auf der Donau damit beschäftigt, die Filmaufnahmen, die ein kleines Drachenbootrennen darstellten, abzusichern. Da die Drachenbootteams sich sicher auf der Donau bewegten, musste nichts und niemand gerettet werden.

Das Ulmer Radio 7 veranstaltete im Donaabad einen Arschbombenwettbewerb vom 10 m Turm. Auch dabei waren 2 Rettungsschwimmer von unserer Ortsgruppe, zusammen mit einem Kollegen der DLRG vor Ort um im Notfall eingreifen zu können. Aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl blieben auch hier die Notfälle aus. Gf

Lichterserenade

Erstmals, mit einem Auftrag der Stadt Ulm, versahen wir mit den Kollegen der DLRG, dem DRK, BRK und ASB Dienst bei der traditionellen Lichterserenade. Den Anstoß gaben Vorfälle im letzten Jahr, wo wir und die Kollegen der DLRG aufgrund unserer eigenen Initiative vor Ort waren, und so Schlimmeres verhindern konnten. Tom Biek (DLRG) machte dann die Stadt darauf aufmerksam, dass obwohl soviel Menschen wie beim Nabada am Wasser unterwegs sind, keinerlei spezieller Rettungsdienst für diese Großveranstaltung vor Ort ist. Daraufhin wurden die Rettungsorganisationen von uns zusammengerufen und ein Einsatzplan für diese Veranstaltung erstellt. Die Frage, ob dies wirklich notwendig ist, stellt sich seit der Lichterserenade nicht mehr, da mehrere Notfälle zu versorgen waren. Gf

Nabada



Für die mutmaßlichen Teilnehmer des diesjährigen Nabada war die Entscheidung des Landratsamtes Neu-Ulm, die Veranstaltung aufgrund des Hochwassers und der damit verbundenen starken Strömung in Verbindung mit kaltem Wasser zu untersagen, sehr enttäuschend. Vor allem die in mühevoller Arbeit erstellten Aufbauten der Motivschiffe waren umsonst gebaut worden. Aber im Sinne der Sicherheit war diese Entscheidung die einzig richtige. Da wir nicht wussten, ob sich vor allem die freien Nabader von einer Donaufahrt abhalten ließen, blieben unsere Einsatzkräfte vor Ort, allerdings in abgespeckter Form. Einige unserer für die Eisenbahnbrücke abgestellten

Wasserretter nutzten die starke Strömung, um zu üben. Aufgrund des nicht mehr sicher zu stellenden Rettungsdienstes, und des Ferienbeginnes in Baden Württemberg wurde auf eine Verlegung des Nabadas auf den folgenden Samstag verzichtet. Gf

RKU Sommerfest

Das Rehabilitationskrankenhaus Ulm, kurz RKU, veranstaltet jedes Jahr Ende Juli ein Sommerfest für aktuelle und ehemalige Patienten sowie Mitarbeiter des Krankenhauses. Veranstaltungsort ist nun schon seit vielen Jahren das Seglerheim am Thalfinger Baggersee. Durch den hohen Bekanntheitsgrad der Veranstaltung treffen sich dort bei gutem Wetter so nicht nur die ehemaligen und aktuellen Patienten, sondern auch deren Bekannte und Angehörige, Mitarbeiter des RKU, Förderer des RKU und nicht zuletzt auch einige Mitglieder des Segelvereins. Um die Sicherheit am Wasser zu gewährleisten und um die Verpflegung der zahlreichen Besucher sicher zu stellen, wird die Veranstaltung schon traditionell von der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm unterstützt. Das Grillen des Mittagessens, die Essensausgabe und der Betrieb des Getränkestandes gehört z.B. zu unseren Aufgaben.



Da an sonnigen Tagen gern im Baggersee gebadet wird, gehört eine Wache (ausgestattet mit Fernglas, Motorboot und Tauchern) über den See ebenfalls dazu. In seltenen Fällen kann es auch zu medizinischen Notfällen mit Patienten oder Gästen kommen, hierbei hat sich die Unterstützung des Klinkpersonals durch unsere Wasserwächter auch schon für sinnvoll erwiesen. In diesem Jahr verlief die Veranstaltung jedoch ohne Zwischenfälle, so dass man sich eingehend um das leibliche Wohl kümmern konnte. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, es hat wie immer routiniert und gut geklappt. Und - natürlich auch ein Dank ans RKU für das leckere Himbeereis!

Christian Häge

Gartenschau „Ganz schön hilfreich“



Vom 25. bis 31.7. hatten die Neu-Ulmer Hilfsorganisationen die Möglichkeit sich und ihre Aufgaben im Gelände der Gartenschau zu präsentieren. Natürlich waren auch wir mit einem Stand vertreten. Ausgestellt wurde unser Sprinter, ein Motorrettungsboot (NU 108) eine Tauch- und Wasserretterausrüstung sowie der Eisrettungsschlitten der das meiste Aufsehen erregte. Als Höhepunkt stellte uns das THW am Samstag einen Tauchcontainer zur Verfügung in dem unsere Taucher verschiedene Übungen vorführen konnten. Leider war das Interesse unter der Woche war eher gering, zumal natürlich auch viele auswärtigen Besucher vor allem die Blumen besichtigen wollten. Gf

Zeltlager 2. bis 9. 8.

Das diesjährige Zeltlager der Ortsgruppe Illertissen fand in Tapfheim bei Donauwörth statt. Von unserer Ortsgruppe durften wieder einige Jugendliche teilnehmen. Leider habe ich keinen Bericht davon bekommen. Vielen Dank an die Ortsgruppe Illertissen.

Glückwünsche

Walter Lauscher konnte am 14.8. seinen 50. Geburtstag feiern. Alles Gute und viel Gesundheit wünscht die Ortsgruppe Neu-Ulm.

Jens Berger hat erfolgreich die Prüfung zum Motorbootsführer hinter sich gebracht. Herzlichen Glückwunsch.

Einsätze der SEG Neu-Ulm



So viele Einsätze wie das 3. Quartal 2008 mit sich brachte, hatte unsere SEG schon lange nicht mehr zu erledigen. Am 13.7. wurden wir zu einem Krankentransport mit Motorrettungsboot alarmiert. Kurz vor der Illerspitze wurde eine bewusstlose Person gefunden. Der RTH Christoph 22 setzte in einer waghalsigen Aktion sein Rettungsdienstpersonal zur Erstversorgung ab. Zum Abtransport von der sehr schwer zugänglichen Stelle wurde dann unser Boot benutzt. Als wir die Person beim DLRG Heim dem Rettungsdienst übergaben, war diese wieder ansprechbar und erholte sich schnell.

Zum nächsten Einsatz wurden wir am Montag, dem 25.8. um ca. 20 Uhr nach Günzburg zur Personensuche an den Mooswaldsee gerufen. Am Nachmittag gefundene Kleider, die um 19:30 Uhr immer noch herrenlos schienen, ließen auf einen Ertrinkungsfall schließen. Die alarmierten SEG Wasserrettung der benachbarten Kreisverbände, rückten daraufhin zur Personensuche aus. Als wir kurz vor Günzburg angekommen waren, wurde dieser Einsatz abgebrochen, die vermisste Person war nur in der Nähe beim Angeln gewesen und bei bester Gesundheit.



Gleich am Dienstag, dem 26.8. musste der nächste Einsatz erledigt werden. Wir saßen gemütlich an der Wachstation Ludwigsfeld, wo wir uns zum Training trafen, als um 20:00 Uhr ein Meldeempfänger alarmierte. Schnell wurde dies als Probealarm des Melders der RTH- unterstützten Wasserrettung identifiziert, und die Aufregung war weg. Gerade 5 Minuten später wurde von der Rettungsleitstelle unsere SEG durch den Melder alarmiert. Diesmal wurde es ernst, an einem Baggersee bei Kadeltshofen wurde eine vermisste Person die einen Suizid angekündigt hat, vermutet. Sie

wurde schon seit dem Vortag vermisst. Mit dem vorhandenen MTW WW NU 91/2 fuhren unsere Einsatzkräfte zum BRK Haus, um das Einsatzfahrzeug WW NU 91/1 mit Boot NU 104 zu besetzen. Dieses war von zusätzlich angekommenen Einsatzkräften schon bereitgestellt, und so konnten beide Fahrzeuge mit ausreichender Besatzung sofort weiter zum Einsatzort fahren. Dort angekommen wurden wir von ELWRD eingewiesen. Auf dem See war eine auffällige Stelle zu sehen, die zuerst mit dem Motorrettungsboot, besetzt mit Tauchern und Wasserrettern, untersucht werden sollte.

Wie vermutet wurde die gesuchte Person dort tot aufgefunden, mittels Spineboard geborgen, und der Polizei übergeben. Für die SEGen aus Senden und Illertissen, die mit angefahren waren, war dieser Einsatz damit auch erledigt. Die Feuerwehr Straß leuchtete die Einsatzstelle für die Polizei wegen eintretender Dunkelheit aus.

Schon in derselben Nacht um 0:25 Uhr rief uns unser Melder zum nächsten Einsatz.

Ein offenbar lebensmüder junger Mann wollte sich von einer Brücke in die Donau stürzen. Unsere SEG war zur Absicherung bzw. zur Rettung alarmiert, sollte die Person in die Donau springen. Dies war dann aber doch nicht nötig, weil die Polizei den Sprung verhindern, und den lebensmüden Mann dem BRK Rettungsdienst übergeben konnte. Zum Wachabschluss am 28. 9. stand der nächste Einsatz an, diesmal war der nördliche Waldsee in Senden das Ziel. Ein Wachgänger hatte in der Nähe eines Schwanes eine Person gesehen, die abtauchte. Trotz intensiver Beobachtung konnte aber kein Auftauchen beobachtet werden. Daraufhin wurden die SEGen aus Neu-Ulm, Senden und Illertissen sowie die RTH- unterstützte Wasserrettung alarmiert. Vor Ort wurde dann die durch eine Boje gekennzeichnete Stelle mittels Schleppstange und Tauchern mehrmals abgesucht. Bei dieser Aktion konnte keine ertrunkene Person gefunden werden. Glücklicherweise wurde bis heute niemand vermisst und so kann davon ausgegangen werden, dass auch niemand zu Schaden gekommen ist. Gf

24 Stunden Übung der Kreiswasserwacht Neu-Ulm 13.14.9.



Die 2. 24 Stunden Übung der Kreiswasserwacht Neu-Ulm fand in diesem Jahr im Raum Neu-Ulm statt.

Der Schwerpunkt der Übung lag bei Einsätzen im Fließgewässer. Am Samstag um 7:30 Uhr trafen sich die Teilnehmer der Ortsgruppe im BRK, um dann an den Treffpunkt beim Atlantis Freizeitbad zu fahren.

Dort wurden die Teilnehmer aus den Ortsgruppen Neu-Ulm, Senden, Illertissen und Kirchberg- Sinnigen, von Oberbürgermeister Gerold Noerenberg und dem Leiter der KWW Christian Schaber begrüßt.

Zuerst standen Stationsausbildungen auf dem Programm. Die Teilnehmer frischten ihre Kenntnisse als

Wasserretter auf, transportierten Verletzte ohne Motorrettungsboot von einem Ufer zum anderen, übten Brandverletzungen zu versorgen, wechselten Propeller an Außenbordmotoren und überprüften ihre Funkkenntnisse. Gegen 14.30 Uhr wurde der erste Übungsteil mit einem kurzen Fazit beendet. Danach fuhren alle Einheiten in den Verfügungsraum „Ludwigsfelder Baggersee“. Vor Ort wurden Zelte zur Unterbringung aufgestellt, und die Aktiven richteten sich häuslich ein. Bis zum nächsten Übungsteil konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Hektik kam dann um 16:30 Uhr auf, die Hauptübung begann.

Das am Ufer der Donau fest verankerte Gastroschiff Berblinger diente als Kulisse. Dieses eignete sich besonders, da es bei einem Brand im Frühjahr stark beschädigt wurde. Auf dem Schiff waren 12 vom Team „Realistische Unfall Darstellung“ des JRK geschminkte Mimen versteckt. Nun mussten die anrückenden Einheiten die Sichtung, Versorgung und den Abtransport der „Verletzten“ abarbeiten. Dies wurde durch eingespielte „Störungen“ noch erschwert. Nach ca. 1 Stunde war aber auch der letzte Patient versorgt. Alle Einheiten fuhren zurück in den Verfügungsraum und stellten die Einsatzbereitschaft wieder her. Danach wurde über den Ablauf der Übung diskutiert und die aufgetretenen Schwachstellen, zur Verbesserung, aufgezeigt. Nun konnten sich alle bei einem Abendessen stärken. Am Abend standen dann theoretische Fallbeispiele auf dem Programm, die in Gruppenarbeit, aus der Sicht des Einsatzleiters Wasserrettungsdienst, zu erledigen waren. Der nächste „Einsatzalarm“ wurde um ca. 22:00 Uhr ausgelöst. An einer Fußgängerbrücke über die Donau war von Passanten beobachtet worden, dass eine Person ins Wasser sprang und 2 weitere offensichtlich um sie zu retten, hinterher sprangen. Vom Orga Team waren zuvor 2 Puppen am Ufer versteckt worden und auch aus dem Wasser musste ein Mime gerettet werden. Damit auch keine Person übersehen wird, wurde eine Boots-kette gebildet und ein festgelegter Flussabschnitt nochmals, allerdings ergebnislos abgesucht. Nun das übliche Spiel: Einsatzbereitschaft herstellen, Nachbesprechung und dann endlich auch mal etwas schlafen. Die Nachtruhe dauerte allerdings genau bis 5:50 Uhr, als die Notrufmeldung einging. Es war beobachtet worden, dass 2



Personen, die Richtung Floß unterwegs waren, untergingen. Da leider nicht bekannt war, welches der beiden Badefloße gemeint war, wurden verschiedene Motorrettungsboote mit Taucherschleppstangen, sowie Taucher mittels Scheibenwischermethode zur Suche eingesetzt. So konnte bei mittlerweile sehr kühlen Temperaturen, am immer heller werdenden Morgen, auch diese Übung mit dem Bergen der Übungspuppen beendet werden. Nun konnten sich bei einem herzhaftes Weißwurstfrühstück alle Lebensgeister wieder sammeln. Bei der folgenden Abschlussbesprechung, hatte jeder Teilnehmer die Gelegenheit seine Eindrücke kundzutun. Das Ergebnis war dann, fast keine Mängelpunkte und

viel Lob an das Orga Team und der einhellige Wunsch, auch in 2 Jahren wieder eine solche Übung zu veranstalten. Vielen Dank an alle Ämter und Personen, die diese Übung ermöglicht haben. Abschließend mein Wunsch als TL der OG Neu-Ulm, dass bei der nächsten Übung mehr Teilnehmer aus unserer Ortsgruppe teilnehmen. Gf

Sonstige Übungen und Dienste

Wenn's auch nach der Menge der Wachstunden nicht so aussieht, wurde über den Sommer die Zeit genutzt und geübt wie selten.



Damit sich unsere Einsatzkräfte auch im wilderen Wasser sicher fühlen, suchten wir einen Kanal mit richtigem Wildwasser auf (Eiskanal Augsburg). Ca. 20 Aktive übten sich darin, im richtigen Moment die Luft anzuhalten oder auch zu holen. Falsches Verhalten wurde sofort bestraft. Auch konnte beobachtet werden, dass ein Kehrwasser im richtigen Moment auch willkommen sein kann. Das Fazit dieser Veranstaltung war durchaus positiv und ging ohne größere Blessuren im Wasser ab. Nur Hilfeleistungen, die das Ziel haben, Personen an Land zu bringen sollten noch etwas verfeinert werden (für Insider ;-)). Am 21. September, wurde nun schon zum 4. Einstein Marathon eingeladen. In diesem Jahr sollte von Seiten der Wasserrettung nur ein Boot besetzt werden. Dieses wurde von den Kollegen der DLRG gestellt. Unser Part war sehr klein, der Fachberater Wasserrettung im Stab und ein Sani mit Defi auf dem Boot wurden von uns gestellt.

Am gleichen Tag übten unsere Taucher am Ludwigfelder Baggersee nach längerer Zeit wieder mit der

Rettungshundestaffel Ulm und dem THW Neu-Ulm. In der Ausbildung befindliche Rettungshunde sollten in der Wassersuche ausgebildet werden. Dazu wurden Taucher benötigt, die die Hunde suchen sollten. Damit die Tiere es nicht so einfach haben und nur Luftblasen suchen, tauchten die Kollegen vom THW zusätzlich mit ihrem Umlufttauchgerät. Außerdem hatten unsere Taucher die Möglichkeit den Unterwasser Scooter des THW auszuprobieren. Dies wird nicht die letzte Übung für die Hunde sein. Gf

Termine

Einwinterung Material / Putz- und Flickstunde

Mittwoch 22. Oktober 2008 / 19:00Uhr

RK-Haus Neu-Ulm

Jeder darf unangemeldet mithelfen – zahlreiche Teilnahme wird erwartet!!!

Halloweenwanderung

Samstag 25. Oktober 2008

extra Ausschreibung beachten

Anmeldung bei Martina Prellisauer oder Sascha Graf

KV-Infoveranstaltung Reformprozess des BRK

Dienstag 28. Oktober 2008 / 20:00Uhr

RK-Haus Bellenberg

Keine Anmeldung erforderlich

Weihnachtsfeier

Samstag 22. November 2008

im St. Albert Saal Offenhausen

extra Einladung folgt

Weihnachtmarkt Pfuhl

Wir backen wieder Waffeln

Samstag 29. und Sonntag 30. November

Teigspenden und viele Helfer werden dringend benötigt.

Meldung bei Sascha Graf

Hüttenwochenende Hauserberghütte Steibis

Freitag 27. Februar bis Sonntag 1. März 2009

Anmeldung bei Tobias Wille oder Dieter Schaupp



Bayerisches Rotes Kreuz
Körperschaft des
öffentlichen Rechtes
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax : (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet:www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm –
Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684